

Für den Briefmarkenfreund

MORGEN SAMSTAG IN BAD-MONDORF:

Feierliche Eröffnung der EXPHIMO 1961

Morgen Samstag, in den späten Nachmittagsstunden, wird in der Orangerie des Staatsbades Mondorf eine nationale Motiv-Briefmarkenausstellung feierlich eröffnet und zur Besichtigung freigegeben. Zum dritten Mal schon, immer an den Pfingsttagen, beherbergt die im herrlichen Kurpark gelegene Orangerie eine Ausstellung dieser Art. Und ebenso ist es immer die Motivbriefmarkensammler-Vereinigung Luxemburgs, die PHILCOLUX, die, tatkräftig unterstützt von der Kurverwaltung, für diese Organisation verantwortlich zeichnet. Während letztes Jahr ausschließlich „Europa“-Sammlungen gezeigt wurden, und dies mit großer internationaler Beteiligung, war die Auswahl der ausgestellten Objekte bei der ersten EXPHIMO weiter: 1959 wurden hauptsächlich Blumenmarken zur Schau gestellt sowie solche Themen, die mit Mondorf irgendwie in Beziehung gebracht werden konnten. Diesmal nun werden Briefmarken gezeigt, die eine ganze Menge Motivthemen behandeln. Selbstverständlich ist auch die Postverwaltung wieder dabei, die dem interessierten Besucher der EXPHIMO 1961 die Entwürfe der in diesen Tagen erschienenen Briefmarken mit Tiermotiven vor Augen führt. Am Pfingstsonntag ist ein Gelegenheitspostamt in der Orangerie eingerichtet, das einen aparten Sonderstempel zur Entwertung der ihm vorgelegten Marken verwendet. In dem Text des Stempels, den wir anschließend abbilden, ist festgehalten,

Gelegenheit zum Besuch dieser Ausstellung verpassen, ebenso wie kein Besucher sich die schöne Gedenkkarte, evt. mit dem ansprechenden Sonderstempel, entgehen lassen darf.

Im übrigen ist das Programm der EXPHIMO 1961 folgendes:

Dauer der Ausstellung: Vom 20.—28. Mai einschließlich.

Samstag, 20. Mai, 18.30 Uhr: Feierliche Eröffnung der Ausstellung in Anwesenheit der Autoritäten von Staat und Gemeinde.
Pfingstsonntag, 21. Mai: Eintritt von 10—12 und von 14—18 Uhr. Temporäres Postbüro mit Sonderstempel, eingerichtet in der Orangerie.

Pfingstmontag: Eintrittszeiten wie sonntags. In der Woche ist die Ausstellung nur nachmittags geöffnet, und zwar von 15—18 Uhr.

Am Sonntag, 28. Mai, letzter Tag, wieder von 10—12 und von 14—18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

NEUHEITEN DER WOCHE

SCHWEIZ: Am 1. Juni 1961 erscheinen wiederum 5 Bundesfeiermarken PRO PATRIA, von denen die Fünfermarke die Zweckbestimmung der diesjährigen, für schweizerische kulturelle Werke bestimmten Bundesfeiersammlung versinnbildlicht. Mit den vier andern Werten findet die 1958 begonnene Motivreihe „Mineralien, Gesteine, Versteinerungen“ ihren Abschluß. 90% vom Erlös aus dem Verkaufs-

zuschlag der Marken fließen dem Hauptnutznießer zu. Die restlichen 10% erhält die Schweizerische Vereinigung der Hauspflegorganisationen für die Förderung des Hauspflegewesens. Die Merkmale der neuen Marken sind folgende: 5+5 Rp blau, Schweizer Kreuz, Buch der Geschichte mit den Symbolen für Zeit und Ewigkeit; entworfen wurde diese Marke vom Berner Kunstmaler Hans Schwarzenbach und gestochen von K. A. Bickel jun., Walenstadtberg; 10+10 Rp blaugrün, rosa, orangegrau, grau, Flußspat; 20+10 Rp rot, bläulichgrau, grau, Versteinerter Fisch; 30+10 Rp orange, grünblau, hellgelb, grau, Lazulith; 50+10 Rp blau, gelblichbraun, grau, Versteineres Farnkraut. Die letzteren vier Marken entwarf der Kunstmaler Niklaus Stoecklin, Riehen, sie wurden im Rotations-Ätztiefdruckverfahren von Courvoisier gedruckt, während die 5 Rp-Marke im Rotationsstichtiefdruck von der Wertzeichendruckerei der PTT in Bern hergestellt wurde. Am Ausgabetag wird ein Ersttagsstempel verwendet.

ÖSTERREICH: Anlässlich der Europäischen Verkehrsministertagung 1961 gibt die Österreichische Postverwaltung eine Sondermarke heraus, deren Nennwert 3 S beträgt. Die Farbe ist dunkelolivgrün. Erscheinungstag ist der 25. Mai, die Gültigkeit für die Freimachung beginnt am 29. Mai. Der künstlerische Entwurf der im Kombinationsdruck (Buchdruck und Linientiefdruck) in einer Auflage von 3 Millionen Stück hergestellten Marke stammt vom akademischen Maler Adalbert Pilch, der Stich von Georg Wimmer. Das Markenbild zeigt Schienen-, Wasser- und Straßenfahrzeuge, ferner die Aufschrift „Europ. Konferenz der Verkehrsminister 1961“ und das Wappen der Stadt Wien.

NORWEGEN: Aus Anlaß des 700-jährigen Jubiläums der Hakonshallen in Bergen wird die norwegische Postverwaltung zwei neue Briefmarken mit dem Bilde der Hakonshallen: 45 Oere grauschwarz/rot und 100 Oere grauschwarz/grün herausgeben. Diese Gedenkmarken werden am 25. Mai an die Schalter gelegt.

Norbert



daß dieses Jahr das 75. ist seit dem Bestehen von Mondorf-Etat. Der Organisator hat aus diesem Anlaß prachtvolle Gedenkkarten anfertigen lassen, die eine bekannte Ecke des Parkes wiedergeben. Hergestellt wurden diese Karten im Vierfarbendruck auf den Pressen der Imprimerie Centrale, Luxemburg. Der Verkaufspreis ist sehr niedrig gehalten: 4,00 Franken pro Stück. Kein Philatelist möge die

